



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Staatssekretariat für Bildung, Forschung
und Innovation SBFI
Abteilung Hochschulen
Einsteinstrasse 2
3003 Bern

isabella.brunelli@sbfi.admin.ch

Zürich, 11. November Ze/sm
zellweger@arbeitgeber.ch

Änderung des ETH-Gesetzes: Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrter Bundesrat Schneider-Ammann

Mit Schreiben vom 11. September 2015 wurden wir zur Stellungnahme zum obengenannten Geschäft eingeladen. Da diese Frage gemäss Arbeitsteilung mit economiesuisse in ihren Zuständigkeitsbereich fällt, schliessen wir uns dieser Stellungnahme vollumfänglich an. Besonders aufgefallen ist uns jedoch, ein zentraler kritischer Punkt der Vorlage, den wir hier hervorheben möchten:

Die im Entwurf vorgesehene Führung der ETH mittels «Strategischer Ziele» durch den Bundesrat, lehnen wir ab. Aus unserer Sicht besteht damit die Gefahr der politischen Steuerung der operativen Aktivitäten der Hochschule. Eine Leistungsvereinbarung zwischen Parlament und Hochschule – wie sie bisher erfolgte – ist aus unserer Sicht im Grundsatz transparenter und besser nachvollziehbar als eine Führung der Hochschule durch den Bundesrat.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, welche Sie unseren Bemerkungen entgegenbringen und bitten Sie, unseren Standpunkt zu berücksichtigen

Mit freundlichen Grüssen

SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND

Prof. Dr. Roland A. Müller
Direktor

Jürg Zellweger
Mitglied der Geschäftsleitung